

Wiesen- oder Rotklee

mehrfährig

Trifolium pratense

Erntezeit

Mai – Oktober

Verwendete Pflanzenteile

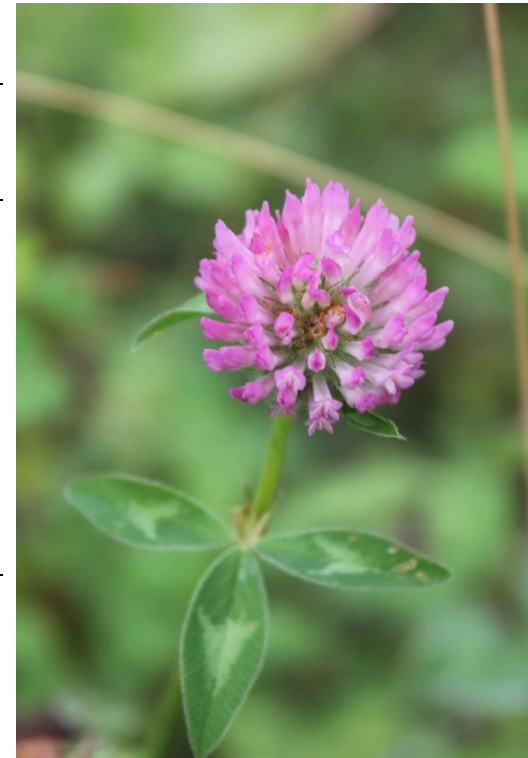
Blüten (wenn sie sich öffnen)
Blätter

Heilwirkung

Äusserlich erweichend
Wundheilend
Krebsfeindlich
innerlich östrogenartig, erleichtert Menopause
Blutreinigend
Krebsfeindlich
Hautfreundlich, verjüngend
Hemmt den Knochenabbau

Wirkstoffe

Isoflavone
Gerbstoffe
Aspargin
Cumarin
Salicylsäure



Pflanzenkarten

Wissenswertes

Legende und Tradition

Im 19. Jahrhundert behandelten Kräuterkundige Mumps und Keuchhusten mit Klee.

Anwendung

Innerlich und Äusserlich bei chronischen Hautleiden, Verjüngung des Hautbildes, Steigerung der Wasserspeicherkapazität der Hautzellen.

Blatt- und Blütenpräparate (Ur-Tinktur , Auszüge mit Wasser oder Öl, Salben) bei Wechseljahrsbeschwerden der Frau.

Signatur

Wegen der Dreiblättrigkeit symbolisiert der Rotklee im Christentum die göttliche Dreifaltigkeit. Doch er war schon bei den Kelten eine geschätzte Pflanze, die wegen ihrer drei Blätter ein Attribut der drei Nornen wurde, die am Urdsbrunnen sitzen und die Schicksalsfäden der Menschen spinnen. Daher erblicken wir im Rotklee bis heute eine Symbolpflanze für Glück und grosse Lebenskraft. Der eigentliche Glücksklee spielt mit seinen vier Blättern auf die vier Elemente, die vier Himmelsrichtungen und die vier Jahreszeiten an.

Astrologisch untersteht die Futterpflanze, deren honigsüsse Blüten gern von den Kindern ausgesaugt werden, den weiblichen Pflanzenkräften Mond und Venus: Rotklee macht weich, weiblich und sinnlich.

Die Blütenköpfe des Wiesen- oder Rotklees reinigen das Blut, verbessern die Haut, tun der Leber gut und lindern arthritische Beschwerden. Da sie Krebszellen bekämpfendes Biochanin enthalten, werden sie von Kräuterkundigen bei Brust- und Eierstockkrebs als unterstützende Therapie empfohlen. Die antimikrobiellen Wirkstoffe des Klees bekämpfen Tuberkulose, die östrogenen Eigenschaften der enthaltenen Isoflavone helfen bei der Bekämpfung von Wechseljahrsbeschwerden der Frau.

Informationen

Handbuch Kräuter
Was blüht denn da?
Flora des Fürstentum Lichtenstein
Lexikon der Frauenheilkrauter
Komos Heilpflanzenführer

Bremness,
Spohn, Aichele, Golte-Bechtle, Spohn
Waldburger, Pavlovic, Lauber
Madejsky
Schönfelder
René A. Strassman

2009
2008
2003
2008/2010
2010
1990

ISBN 978-3-8094-2707-0
ISBN 978-3-440-11379-0
ISBN 978-3-258-06622-1
ISBN 978-3-03800-417-2
978-3-440-12159-7
Kursunterlagen

Bilder

Grundrezepte zur Verarbeitung von Kräutern
aus privatem Archiv, „Heilendes am Wegesrand“ von Günter Stadler/Jens Bornholt und <http://awl.ch>, 6. Maie 2013